Stand: 05/2026

Umgang mit den Folgen des Klimawandels: Fortschritte des Aktionsprogramms Starkregen

Für die Prävention und Bewältigung von starkregenbedingten Überflutungen und den damit verbundenen Folgen wurde das „Aktionsprogramm Starkregen“ im Umweltausschuss vom 02.04.2025 erstmalig vorgestellt. Darin werden, ähnlich dem bereits etablierten Hitzeaktionsplan, konkrete Präventiv- und Akutmaßnahmen in thematischen Handlungsfeldern gebündelt. Im Gegensatz zu Hitzeereignissen, die flächendeckend und mit einem gewissen Vorlauf vorhergesagt werden können, handelt es sich bei Starkregen zumeist um ein kurzfristig auftretendes und räumlich stark begrenztes Ereignis, das nur schwer verlässlich vorhergesagt werden kann und demnach nur ein kurzes Reaktionsfenster im Akutfall zulässt. Im Aktionsprogramm Starkregen wurde durch das Umweltamt (UwA) in Abstimmung mit den beteiligten Dienststellen Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN), Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) und Feuerwehr (FW) Maßnahmen zusammengefasst, um dem Wetterextrem Starkregen in Zukunft besser zu begegnen. Das Aktionsprogramm gliedert sich in vier Handlungsfelder mit unterschiedlichen Zielsetzungen:

Maßnahme	**Aktueller Stand**	**Zuständigkeit**	**Kosten**
Optimierung der Datenlage *Besseres Verständnis vergangener und Überwachung aktueller Starkregenereignisse als Grundlage zielgerichteter Vorsorgemaßnahmen*			*Keine Mittel eingestellt* *Mittel z.T. eingestellt* *Mittel eingestellt*
Erfassung der besonders gefährdeten Unterführungen im Stadtgebiet	Abgeschlossen	FW, SÖR	---
Etablierung einer Starkregenwarnung seitens SUN per SMS an den FW/ILS-Lagedienst	Abgeschlossen	SUN, FW	---
Auswertung der Niederschlags- und Starkregenereignisse	Daueraufgabe	UwA, SUN	---
Erfassung, Auswertung und Verräumlichung der starkregenbedingten Feuerwehreinsätze zur Identifizierung wiederkehrend betroffener Bereiche	Daueraufgabe	UwA, FW	---
Identifizierung besonders gefährdeter Infrastruktureinrichtungen (insb. Trafostationen, Krankenhäuser, Alten- und Kindertageseinrichtungen)	In Arbeit	UwA	---
Hydrodynamische Überprüfung betroffener Kanalnetzabschnitte	In Arbeit	SUN	---
Einbau von Messsensoren in Abwasserschächten zum gebietsbezogenen Monitoring des Einstauverhaltens der Kanalisation in Teileinzugsgebieten	In Arbeit	SUN	80.000 € / Jahr (über 3-5 Jahre)
Erweiterung des Regenschreibernetzes um 2 weitere Regenmesser	In Planung	SUN	25.000 € bis 40.000 €

Bauliche Maßnahmen *Erweiterung der Warnanlagen sowie Schaffung von Entlastungsräumen in Überflutungsbereichen*			
Ausbau der Sirenenstandorte	Abgeschlossen	FW	---
Umbau- und Anpassungsmaßnahmen an Starkregen-Hotspots, z. B. durch Erstellung von tieferliegenden Notentlastungen zur schadfreien Ableitung des Regenwassers	Daueraufgabe	SUN	100.000 € / Jahr
Ausstattung von 12 gefährdeten Unterführungen mit Hochwassersensorik zur automatischen Meldung eines Volllaufens an die ILS, sowie zusätzliche Anbringung von Warnhinweisen und -anlagen	In Arbeit	SÖR, FW	3 Mio. € (über 4 Jahre)
Planung und Umbau von bestehenden Überstausituationen bzw. Überflutung im Straßenraum durch Schaffung z.B. von Notüberläufen	In Arbeit	SÖR	1,5 Mio. € (bis 2028)

Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Förderung *Information, Sensibilisierung und Unterstützung der BürgerInnen*			
Beantwortung häufig gestellter Fragen der BürgerInnen in Starkregen-FAQs	Abgeschlossen	UwA	---
Veröffentlichung von Hinweisen zum Abonnement der Wetterwarnungen des DWD über verschiedene Medienkanäle	Daueraufgabe	UwA	---
Veröffentlichung von Informationen zur Unterstützung der BürgerInnen bei der Eigenvorsorge über verschiedene Medien	Daueraufgabe	UwA	20.000 € / Jahr
Förderung von Maßnahmen zu Regenrückhalt und Versickerung im privaten Bereich (aktuell nur in Kombination mit Begrünungsmaßnahmen innerhalb von Sanierungsgebieten über Förderprogramm „Mehr Grün für Nürnberg") Förderung von Baumpflanzungen (im gesamten Stadtgebiet über Förderprogramm „Der geschenkte Baum")	Daueraufgabe	UwA, Stpl	s. bestehende Förderprogramme
Etablierung eines Starkregenmelders	In Arbeit	UwA	---
Schaffung von Beratungsangeboten für BürgerInnen und Gewerbetreibende	In Planung	---	---

Weitere Maßnahmen *Verschiedene v.a. präventive Maßnahmen (z.B. Konzepte und Leitlinien)*			
Beschaffung von Materialien (z.B. Hochwasserschutzwänden und mobilen Barrieren) zum Schutz vor eindringendem Wasser	Daueraufgabe	FW, SÖR	---
Einbringung und Umsetzung von Maßnahmen zur Starkregenvorsorge in Bauleitplanverfahren	Daueraufgabe	UwA, SÖR, SUN, Stpl	---
Entwicklung von Leitfäden zur Umsetzung von Maßnahmen bei Straßenplanungen, Platzgestaltungen etc.	Daueraufgabe	AG Schwammstadt	---
Klärung der Abschottungsmöglichkeiten an und in den U-Bahnhöfen	In Arbeit	FW	---
Erstellung einer Starkregengefahrenkarte und eines Sturzflut-Risikomanagementkonzepts	In Arbeit	UwA, SUN, SÖR, FW	~ 300.000 €

In Folge der erstmaligen Vorstellung des Aktionsprogramm Starkregen am 02.04.2025 im Umweltausschuss wurden einmalige Mittel von 50.000€ für Maßnahmen des Aktionsprogramms zur Verfügung gestellt, sowie fortlaufend 20.000€ als laufende Position im Haushalt eingestellt.

Für die baulichen Maßnahmen zur Prävention von Starkregenfolgen wurden SÖR im selben Zug 1 Mio. € im MIP bereitgestellt, von denen bisher nur Anteile ausgegeben wurden, da bislang nur eine Unterführung mit Sensorik ausgestattet wurde. Ein Übertrag ist erfolgt, sodass mit den verbleibenden Mitteln sukzessive weitere Unterführungen ausgestattet werden können, wenn sich die Technik im Pilotprojekt an der Zerzabelshofstraße bewährt.

Für die Finanzierung der Starkregengefahrenkarte sind derzeit 250.000€ im Haushalt eingestellt und zum Übertrag nach 2026 angemeldet. Diese sind in Verbindung mit den zugesagten Fördermitteln (max. 75% Zuwendungssatz) auskömmlich für das Projekt.

Die Finanzierung weiterer Maßnahmen von SUN und SÖR erfolgt über die jeweiligen Investitionsprogramme der Eigenbetriebe.